


Online-Symposium

# PSYCHOSOMATIK

10. Februar 2023 | 15:00 bis 17:00 Uhr

Wie wird das Jahr 2023...

## WIE GEHT ES WEITER IN ZEITEN VON KRIEG, KRISEN UND KATASTROPHEN?

- **Was können wir lernen?**
  - **Wie funktionieren wir, wenn nichts funktioniert (wie früher)?**
  - **Was müssen wir akzeptieren?**
  - **Welche Herausforderungen verändern wie unser Leben?**
  - **Wie kann unser Gesundheitssystem und können die Institutionen der Krankenversorgung hier unterstützen?**
  - **Wie sichern wir unsere Teilhabe in Alltag und Beruf, unsere Selbstständigkeit?**
- 

### ? **An wen richtet sich die Veranstaltung?**

An Betroffene, Interessierte, Angehörige und an Behandlungsprozessen Beteiligte.

### **Rehabilitation der Normalität?!**

Gerade die letzten drei Jahre im Zeichen der Corona-Pandemie haben uns die Verletzlichkeit unserer „Normalität“, wie wir sie bis dahin kannten und gewohnt waren, vor Augen geführt. Aber auch die Bedeutung der Möglichkeit, sich idealerweise aus eigener Kraft heraus zu helfen, insbesondere in Zeiten der erlebten Hilflosigkeit. Die aktuelle Situation in Deutschland brachte und bringt viele Herausforderungen in nahezu allen Bereichen des Lebens mit sich. Dies führte und führt zu vielschichtigen Belastungen durch ausgelöste und verstärkte psychische sowie körperliche Beschwerden. Darüber hinaus ergeben sich weitreichende berufliche, ökonomische und gesellschaftliche Konsequenzen sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesamtbevölkerung.



*Grundlegende und essenzielle Lebensbereiche sind beeinträchtigt:  
die Gesundheit, soziale Kontakte, die berufliche Aktivität,  
Aus- und Weiterbildungen und vielerlei mehr.*

*Die Menschen fühlen sich in ihrem  
Selbstwirksamkeitserleben stark beeinträchtigt.*



## Perspektiven schaffen in schwierigen Zeiten.

Wir möchten durch unser Symposium auf Möglichkeiten der Verbesserung der Lebensqualität hinweisen, legen hierbei auch bewusst den Fokus auf die Möglichkeiten der multimodalen Therapie im Rahmen der psychosomatischen Rehabilitation, da in der Psychosomatik von jeher im Sinne des biopsychosozialen Krankheitsmodells Psyche, Körper und Gesellschaft eine Einheit bilden. Außerdem kann hier neben der somatischen Behandlung und Einschätzung von Einschränkungen auch eine ausführliche Psychoedukation in Bezug auf die Gesamtbeschwerdesymptomatik (auch im biografischen Kontext) erfolgen. Darüber hinaus sehen wir die Rehabilitation in einer Art „Leuchtturmfunktion“ mit der Möglichkeit, verschiedenste Leistungen des Gesundheitssystems und sonstiger unterstützender Institutionen zu koordinieren (wie z. B. Selbsthilfeeangebote, Möglichkeiten der Nachsorge etc.).

In unserem Symposium möchten wir aus psychiatrischer und psychotherapeutischer Sicht unsere Erfahrungen aus der Behandlung von Menschen mit diversen körperlichen und psychischen Belastungen schildern, es berichten Betroffene mit einer Post-COVID-/Post-Vac-Symptomatik, wir versuchen den Fokus auf Dinge zu legen, die die Selbstwirksamkeit stärken können (hin zur Resilienz und Salutogenese) und stellen verschiedene therapeutische Ansätze aus dem Alltag der Rehabilitation (Physiotherapie, Ernährungstherapie) vor.

## Referenten

**Herr Marco Friedrich Schmeding** *Chefarzt Psychosomatik Klinik Fallingbostal*

**Frau Naina Lid** *Psychologin Psychosomatik Klinik Fallingbostal*

**Frau Dr. Gisa Gerstenberg** *Funktionsoberärztin Psychosomatik Klinik Fallingbostal*

**Frau Denise Hellmann** *Diätassistentin VDD zertifiziert, B. Sc. Diätetik, Ernährungsberatung Klinik Fallingbostal*

**Herr Markus Schwegmann** *Diplom-Sportwissenschaftler, Leitung Bewegungstherapie Klinik Fallingbostal*

**Frau Anke Sondhof** *Institut für Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik, Technische Universität Braunschweig*

**Frau Norina Mowe** *Sportwissenschaft Master of Science*



## Ihre Ansprechpartnerinnen für die Anmeldung und Rückfragen:

**Frau Hubert** - [hubert@klinik-fallingbostal.de](mailto:hubert@klinik-fallingbostal.de)

**Frau Homann** - [homann@klinik-fallingbostal.de](mailto:homann@klinik-fallingbostal.de)

Anmeldung bis zum 06.02.2023. Fortbildungspunkte (CME-Punkte) sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.



Kolkweg 1, 29683 Bad Fallingbostal, Telefon 05162 - 44-0

[info@klinik-fallingbostal.de](mailto:info@klinik-fallingbostal.de), [www.klinik-fallingbostal.de](http://www.klinik-fallingbostal.de)